



Unterried verfügt über vier Normalspurgleise, ein Depotgleis und zwei Meterspurgleise.



Vorbei an blühenden Landschaften eilt ein Zug auf der Bietschtalbrücke Unterried entgegen.

Die Länge der Perrons ermöglicht es, Kompositionen mit bis zu sieben Wagen halten zu lassen. Beide Depots verfügen über neun Stellplätze. Um jeden Zug optimal nutzen zu können, werden jedoch nur drei Zugsgarnituren gleichzeitig fahren gelassen und über zwei Microscale-Blöcke mit BLS-Signalisierung für die sichtbaren Teile und ESU-Steuerung für die Depots sowie die Weichen gesteuert.

Dank der perfekten Verlegung der Gleise und einer effizienten Stromversorgung können die Züge etwa 90 km/h massstabsgetreu fahren, was für mich sehr zufriedenstellend ist. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir wunderschöne Regionen durchqueren, sodass die etwa neun Minuten, um die Anlage zu durchfahren, als angemessen erscheinen. Die Beschilderung ist auf der Normalspurstrecke blau, auf der Meterspurstrecke rot, mit Ausnahme von Unterried, wo die Schilder im Grün der BLS gehalten sind.

Wie bereits erwähnt, beginnt das Meterspurgleis der BVZ im Bahnhof Oberried mit einem Doppelgleis (Nr. 31 und 32) und einem hölzernen Depot, in dem mehrere Fahrzeuge Platz finden. Im einem Halbkreis

